



Sicherheitshinweise für Frauen und Jugendliche aus der Ukraine

Vorsicht

Auf ihrer Flucht laufen Frauen und Jugendliche aus der Ukraine Gefahr, Opfer von Missbrauch und Menschhandel zu werden. Denken Sie daran, dass es unter den Helfern auch solche gibt, die keine guten Absichten verfolgen. Bleiben Sie daher aufmerksam und vorsichtig.

Reisedokumente

Übergeben Sie Ihren Pass oder Ihre Ausweispapiere niemals an andere Personen, außer an Grenzbeamte oder offiziell Befugte. Tragen Sie Ihre Dokumente dicht am Körper. Machen Sie ein Handy-Foto davon, damit Sie eine Sicherheitskopie haben. Schicken Sie diese Kopie an Angehörige, Freunde und per E-Mail an sich selbst.

Unterwegs

Jeder, der einen ukrainischen Pass besitzt, kann mit der Deutschen Bahn (DB) und in Dresden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (DVB) kostenlos fahren. Wenn Sie eine andere Mitfahrgelegenheit nutzen, machen Sie vorher ein Handy-Foto des Auto-Nummernschildes und senden es mit dem Aufenthalts- und Zielort an Angehörige oder Freunde. Steigen Sie nicht in Fahrzeuge von Fahrern, die diese Fotos nicht zulassen.

Geld

Tragen Sie Bargeld versteckt am Körper, möglichst an mehreren Stellen verteilt. Gehen Sie davon aus, dass Sie Gepäck, Tasche oder Jacke irgendwann einmal zurücklassen müssen. Prägen Sie sich wichtige Nummern ein, zum Beispiel die Ihrer Kredit- bzw. Geldkarte. Merken Sie sich auch Telefonnummern vertrauenswürdiger Personen, die Ihnen in der Not helfen, falls Sie Ihr Telefon verlieren.

Notsituation

Wenn Sie sich in einer Unterkunft nicht sicher fühlen, verlassen Sie diese sofort. Vereinbaren Sie mit Ihren Angehörigen oder Freunden ein Codewort, damit diese erkennen, wenn Sie in Gefahr sind und dies nicht offenbaren können. Bei Übergriffen, Missbrauch und Gewalt verständigen Sie bitte die Polizei unter 110 und geben sich in medizinische Behandlung.

Medizinische Behandlung

Sollten Sie einen Arzt benötigen, können Sie die Internationale Praxis Dresden im Uniklinikum aufsuchen: Fiedlerstraße 25 (Haus 28), 01307 Dresden, Telefon +49 (0)351 42 64 32 97. Mit Ihrem Ausweis fahren Sie kostenfrei mit der Straßenbahn 6 oder 12 bzw. mit dem Bus 62 oder 64 dorthin.

Sprechzeiten:

- Hausärztliche Akutsprechstunde, Montag bis Freitag 8.30–9.30 Uhr
- Hausärztliche Termin-Sprechstunde, Montag, Dienstag, Donnerstag 11–17 Uhr; Mittwoch, Freitag 11–14 Uhr
- Kinderärztliche Termin-Sprechstunde (nach Vereinbarung) Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–17 Uhr; Mittwoch, Freitag 8.30–14 Uhr
- Gynäkologische Termin-Sprechstunde (nach Vereinbarung) Montag 8.30–17 Uhr, Dienstag 13–17 Uhr, Mittwoch 8.30–14 Uhr

Notrufe und Info-Telefone

- Polizeinotruf 110
- Feuerwehr, Rettungsdienst 112
- Helpline Dresden – Notfallnummer für Migrantinnen und Migranten +49 (0)351 8 50 07 52 22
- Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt und Gewalt im sozialen Nahraum (D.I.K.) +49 (0)351 8 56 72 10
- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0 80 00 11 60 16
- Dresdner Frauenschutzhaus +49 (0)351 2 81 77 88
- Dresdner Kinder- und Jugendnotdienst +49 (0)351 2 75 40 04
- Sperr-Notruf EC-/Kreditkarten 116 116 (bitte Angaben zu Kreditinstitut, Kontonummer und Bankleitzahl bereithalten)